

Bericht zum Wassercamp 2017

Wir hatten dieses Jahr das große Glück im, im Wildpark Eekholt, stattfindenden Wassercamp als Teamer teilzunehmen. Wie jedes Jahr hatten wir sehr viel Spaß mit den SuS aus den verschiedensten Schulen im Umkreis Pinneberg. Um 8.00 Uhr morgens haben sich alle Teilnehmer unserer Schule auf dem Schulhof versammelt, um gemeinsam zum Wildpark zu fahren. Als wir endlich ankamen haben wir uns erstmal versammelt, um noch auf die anderen Schulen zu warten.

Anschließend haben die Schlafplätze für die kommenden Nächte verteilt, die Untersuchungsstellen der einzelnen Gruppen eingeteilt und ihnen Teamer und Lehrkräfte zugewiesen. Nachdem wir unsere Schlafplätze aufgebaut haben, sind wir mit unserer Gruppe an die Messstelle gegangen und haben erste Messungen vorgenommen, um die biologische Gewässergüte zu bestimmen. Am Abend haben wir uns dann zusammengefunden und unsere Messungen, festgehalten auf einem bunt gestalteten Plakat, den anderen Gruppen vorgestellt. Zwischendurch hatten wir Freizeit und konnten in mindestens dreier Gruppen durch den Park laufen. Um 22:00 Uhr war Bettruhe und um 23:00 Uhr wurde es dann letztendlich komplett still.

Relativ früh mussten wir am nächsten Tag aus den Federn und schnell zum Frühstück ins Restaurant des Wildparks. Später sind wir wieder aufgebrochen um neue Messungen durchzuführen, an diesem Tag waren die chemischen Messungen an der Reihe. Die Teilnehmer durften noch einmal in Wathosen schlüpfen und Temperaturen etc. messen. Diese Messergebnisse wurden dann auf, speziell fürs Wassercamp-Angefertigten-Heften eingetragen und festgehalten. Nach den verschiedenen Mahlzeiten gab es dann spezielle Teamersitzungen, wo wir dann erfuhren, dass eigentlich wie die letzten Jahre noch Projekte, wie z.B. das Flussbett aus Salzteig nachstellen, Otter beobachten und viel über sie lernen, Pflanzen am Ufer bestimmen und ihren Einfluss auf die Natur besprechen und haufenweise andere Interessante Projekte angeboten werden sollten. Sie werden dann entweder von einer Lehrkraft oder einem Mitarbeiter der NABU geleitet.



Das kam aber zeitlich nicht zu Stande, da dieses Jahr noch ein Ereignis stattfand, worüber wir später aber noch genauer erzählen. Diese Projekte sollten dann, wie fast alle letzten Jahre auf einem Wassermarkt den Besuchern des Wildparks präsentiert und erklärt werden, der wie ja eben schon gesagt nicht stattfand 😊. Unseren letzten Abend haben wir dann zusammen draußen gegrillt um ein weiteres schönes Wassercamp zu feiern. Am nächsten Tag erfuhren wir dann alle, wieso wir alle Haken und Stöcke von zuhause mitschleppen mussten.

Schulen für eine lebendige Unterelbe e.V.



Der Grund war, dass dieses Jahr das erste war, wo wir nicht nur die Gewässergüte bestimmt haben, sondern auch Renaturierungsmaßnahmen ergriffen, d.h. wir haben Holzpflocke zur Mitte hin verlaufend ins Flussbett hineingeschlagen, Kies aufgeschüttet und gleichmäßig an den kurvigen Hängen verteilt. Zudem sind wir des Öfteren vor Frau Opey und Frau Kriesten weggelaufen, da wir sonst noch mehr unnötige Aufgaben bekommen hätten (ein Bericht über die Renaturierung zu schreiben, der letztendlich sowieso nicht verwendet wurde). Ganz böse Kinder... und keine guten Vorbilder☺



Außerdem wurden wir dieses Jahr an unseren ersten beiden Tagen von einem Fernseherteam des NDRs begleitet und später strahlte man die Aufnahmen im Fernsehen aus. Am letzten Tag, unseres dreitägigen Aufenthalts bekamen wir hohen Besuch von der deutschen Bildungspolitikerin und Staatssekretärin für Landwirtschaft, Natur und Umwelt, Frau Anke Erdmann. Ihr haben wir dann unsere Ergebnisse und die dazu passenden Schlussfolgerungen präsentiert. Sie sagte, dass sie bereit ist, uns neue Messgeräte zu beschaffen, wodurch wir genauere Messergebnisse erhalten. Zudem wollte sie die Maße des Düngemittelverbrauchs

verringern, sodass der pH-Wert und der Ammoniumwert sinken können.

Schlussendlich setzt sie sich für ein Teamer-Camp ein, welches den Teamern die Möglichkeit bietet eine Ausbildung zu erhalten.

Jedes Jahr aufs Neue begeistert uns das Wassercamp, sodass wir hoffen nächstes Jahr wieder dabei sein zu dürfen und den SuS bei ihrer Reise, die Gewässer zu erforschen, begleiten dürfen.

Mandy, Melina & Clara
Schülerinnen der 9b
Im Mai 2018

Teilgenommen des ESGs haben (nach Klasse sortiert):

Emma Sophie Kalweit 6b
Neja Pathirage 6c
Inés Pathirage 6c
Céline Brodersen 6c
Edvard Olsen 6c
Dominik Krumm 6c
Finn Korte 7c
André Pidun 7c

Rückmeldungen der teilgenommenen SuS:

Emma Sophie: Das Wassercamp war spaßig, interessant, lehrreich und grandios.

Finn und André: Das Wassercamp 2017 hat mir recht gut gefallen, weil wir viel Freizeit hatten und es im Wildpark Eekholt viel zu entdecken gibt.

